

sionen genau angegeben werden: ob der Posten auf alte oder auf neue Rechnung zu notiren sei; gleichviel ob als Zeitbestimmung bloß L. D. M. oder ein bestimmtes Datum angegeben wurde. „Noch retour“ zu setzen, macht es zwar wahrscheinlich, daß der Betrag auf vorjährige Rechnung zu notiren sei; da jedoch sehr oft während und schon vor der Messe Remittenden auf laufende Rechnung gemacht werden, so ist die bestimmte Bezeichnung: auf alte oder auf neue Rechnung, durchaus vorzuziehen.

Das scheinen mir für den Augenblick die nöthigsten Bemerkungen in Hinsicht des Remissionsgeschäftes zu sein. Es ließe sich noch Manches hinzufügen, daß man sich z. B. der eingefandten gedruckten Remittenden-Facturen bediene, daß der Name des Absenders auf der Factur nicht vergessen werde u. dgl. m. Indes möge Obiges hier genügen. Jeder, der die aufgestellten Regeln und Bitten bei dem bevorstehenden Remittiren befolgt, wird sich gewiß den Dank Derer verdienen, welche die Messarbeiten zu besorgen haben.

S * S.

Warnung vor einem literarischen Betrüge.

(Aus dem kölner Organ für Handel und Gewerbe.)

Die v. Jenisch und Stage'sche Buchhandlung in Augsburg hat so eben die drei ersten Lieferungen eines von ihr als ganz neu und mit dem täuschendsten Titel angekündigten Werkes:

Ausführliche Geographie der deutschen Zoll- und Handels-Vereins-Staaten mit vorzüglicher Rücksicht auf Handel und Gewerbe. Ein Handbuch für Fabricanten und Kaufleute. Herausgegeben von Dr. Ph. Karrer.

versandt und es in dem Prospectus „ein unentbehrliches Handbuch für jeden Kaufmann“ genannt.

Wir finden uns im Interesse eines Jeden, der durch die

pompaste Ankündigung sich etwa versucht fühlen sollte, sein Geld für die Anschaffung dieses Werkes wegzuworfen, veranlaßt, bekannt zu machen, das dasselbe nichts als eine mit einem neuen Titel versehene und in Lieferungen eingetheilte, sonst aber aller neueren und zeitgemäßen Umarbeitung gänzlich entbehrende, im Jahre 1831 erschienene „Geographie für Kaufleute u. von Dr. Ph. Karrer“ ist. — Ein flüchtiger Blick in die vorliegenden 3 Hefte wird dem Leser zeigen, daß an diesem Nachwerk nur der Titel neu ist, und es bleibt wahrlich unbegreiflich, wie man der Leichtgläubigkeit des Publicums eine so starke Zumuthung machen konnte, daß es eine Darstellung mercantilisch-geographischer Verhältnisse, die bis zum Jahre 1829 geht, folglich die seitdem eingetretenen entscheidend-wichtigen Veränderungen ganz unberührt läßt, und außerdem schon für jene Zeitperiode von unzähligen Unrichtigkeiten wimmelt, durch die darauf gesetzte Jahreszahl 1835 für neu zu halten bestimmt werden soll. Belege zu unserer Behauptung würde uns jede Seite dieses Buches bieten, wir fügen sie nicht hinzu, um den Raum dieses Blattes nicht zu überschreiten.

Zur Ehre des Verfassers wollen wir glauben, daß ihm diese Manipulation der Verlagsbehandlung fremd ist.

M i s c e l l e.

Der k. preuß. Hofcapellmeister Meyerbeer hat der Liedertafel in Mainz, deren Mitglied er ist, einen für dieselbe componirten, von Dr. Rosenberg gedichteten Festgesang, zur Verherrlichung Guttenberg's, des Erfinders der Buchdruckerkunst, aus Paris übersandt. Die genannte Gesellschaft geht damit um, die ihr auf diese Weise von dem berühmten Componisten erwiesene Ehre dadurch zu erwidern, daß sie eine kostbare Ausgabe jenes Festgesanges veranstalten läßt.

(Preuß. Staatsz. v. 10. Jan.)

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. v. Winzer.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[127.] Im Verlage von E. Fort in Leipzig erscheint im März d. J.:

Lehrbuch der Rechenkunst für Kaufleute
von E. D. Fort,

Kaufmann und Lehrer der Handelswissenschaft in Dresden
circa 20 Bogen in 8.

Der Name des Verfassers ist bereits durch mehrere ähnliche Schriften, namentlich durch sein vor kurzem im nämlichen Verlage erschienenenes und mit dem größten Beifalle aufgenommenes Lehrbuch der Rechenkunst für Schulen, von welchem das obige die Fortsetzung bildet, vortheilhaft bekannt und bürgt für die sorgfältige und gründliche Bearbeitung dieses Werkes.

Der Subscriptionspreis von 1 fl. (18 fl. n.) gilt für das Publikum bis zum Erscheinen des Buches, die Buchhandlungen genießen denselben jedoch auch dann noch für alle diejenigen Exemplare, die sie auf alte Rechnung nehmen, oder bis Ende Mai d. J. gegen baar beziehen. Außerdem gebe ich auch auf 10 — 1, auf 18 — 2, auf 25 — 3 Freieremplare. Ausführliche Anzeigen habe ich an alle Buchhandlungen versandt.

[128.] **Rotteck's histoire générale.**

Um den vielen Anfragen in Bezug auf die Fortsetzung dieses Werkes zu begegnen, diene hiermit zur Nachricht, daß zur Ostermesse 1835 unfehlbar der 2. Band erscheinen wird. Der 3. und 4. (letzte) werden diesem rasch folgen.

Carlsruhe, im December 1834.

Job. Veltin.